

Intelligenz- und Wochenblatt

für

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

N^o 16.

Sonnabends, den 26. Februar.

1853.

Bekanntmachung.

Zu Ostern dieses Jahres werden die Kinder des hiesigen Schulbezirks schulpflichtig, welche vom 1. Decbr. 1852 bis mit 30. Septbr. 1853 geboren sind. Diese schulpflichtig werdenden Kinder sind von den Eltern am Montag, den 28. Februar, Nachmittags zwischen 12 — 4 Uhr, in der Wohnung des Unterzeichneten anzumelden. Hierbei ist insbesondere anzugeben, in welcher Hausnummer die Eltern wohnen und welche Abtheilung der Bürgerschule die Kinder besuchen sollen. Der Unterzeichnete, Schuldirector, ist zu dem Ende bereit, die Eltern zu empfangen.

Sitzung des Vorstandes vom Gewerbeverein

Sonnabends, den 26. Februar, Vormittags 11 Uhr,

im Wagner'schen Locale.

Bürgermeister Meißner, Vorsitz.

Der öffentliche

Hannichen, 17. Febr. (Ganzl. Ztg. No. 41. v. 19. Febr.) Am 12. Februar hielt der hiesige Creditverein, ein Sprößling des Gewerbevereins, seine diesjährige Generalversammlung ab. Derselbe hat es sich zur Aufgabe gestellt, wenig bemittelten, indess rechtlichen Handwerkern unseres Ortes kleinere Capitalien gegen mäßige Zinsen vorzulegen, und die in der gedachten Versammlung veröffentlichte Jahresrechnung von 1852 lieferte den Beweis, daß der Geschäftsbetrieb des Vereins bereits eine wesentliche Ausdehnung verlangt hat. Darnach beträgt die Gesamteinnahme 7490 Th. 26 Pf. 3 Sch. die Gesamtausgabe 7399 Th. 25 Pf. 5 Sch. so daß sich ein Cassenbestand von 81 Th. 1 Sch. 8 Pf. ergibt. Ausgegeben und fast sämmtlich voll eingezahlt sind jetzt 350 Aktien, während der Reservefond der Verein am Schlusse des Jahres 1852 auf 21 Th. 1 Pf. 3 Sch. belief, welches bis zu 103 Th. 25 Pf. 8 Sch. gemachsen ist. In der Versammlung gab sich

nur ein Gefühl über die Erzielung solcher auszeichneten Resultate kund, das der vollsten Befriedigung, die sich namentlich in dem gütlichen Wunsche äußerte, daß die Geschäfte des Vereins auch für das nächste Jahr in den Händen der jetzigen Verwaltungsmitglieder verbleiben möchten, welchem Besuche Seitens der Betreffenden entspricht wurde. Unbegreiflich bleibt es noch, daß bei den unläugbar nützlichen Bestrebungen des Vereins gewisse Kreise unserer Stadt, namentlich die städtische Behörde, sich fern von ihm halten, wie dies auch mit dem länger bestehenden Gewerbeverein der Fall ist, während man andern Orts das Gegentheil findet, so z. B. in unserer Nachbarstadt Frankenberg, wo der Bürgermeister die Function eines Gewerbevereinsvorsitzenden bekleidet.

Johann Georgen Rdt. (Ganzl. Ztg. No. 41. v. 19. Febr.) Auf dem Wege zum Electorale hat sich in der hiesigen Stadt, den 26. Februar, 1853,

0.
pes

der
ort
ein
reß

108
149
alt
erste
124
gr.

7

6

gr.

chlr.

15

Stto.

80

und

0.

0.

0.

(P)

albe

Mo gr.

4

und

s u.

uzer

150

oten

esig.

e wir

n.

) ge

u, ge

gebos

Red.